

**Studienordnung für den Studiengang Medienkommunikation
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 14. Februar 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlage 1: Studienablaufplan
Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Als Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation gilt die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4

Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T) oder das Praktikum (P).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen wird geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5

Ziele des Studienganges

Das Studium bereitet auf einen beruflichen Einsatz in anwendungs- und lehrbezogenen Tätigkeitsfeldern vor. Die medienbezogenen Schlüsselqualifikationen sollen die Absolventen befähigen, auf dem Schnittfeld von Medien, Multimedia-Text und reflektierter Vermittlung von Medienkompetenz über möglichst breite und flexibel einzusetzende Grundlagen zu verfügen. Zu dem Einsatz in Medien, PR-Abteilungen in Wirtschaftsbetrieben, Verwaltungen und Organisationen kommen Medienagenturen und der Bereich der Medienpädagogik. Ein breites Angebot an ergänzenden Veranstaltungen in den anderen Fakultäten trägt der Vielfalt möglicher Arbeitsbereiche Rechnung.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6

Aufbau des Studiums

- (1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Modul I Kommunikation, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul II Medienwissenschaft, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul III Medienproduktion/Medienanalyse, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul IV Medienpsychologie/Mediensoziologie, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul V Medienpädagogik/Mediendidaktik, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul VI Methoden, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul VII Praxis, 18 LP (Pflichtmodul)
- Modul VIII Print- und Medientechnik, 15 LP (Pflichtmodul)
- Modul IX Wirtschaft, Marketing und Medienrecht, 15 LP (Pflichtmodul)
- Modul X Medieninformatik, 15 LP (Pflichtmodul)
- Modul XI Bachelorarbeit, 9 LP

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Medienkommunikation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

- (1) Der Studiengang Medienkommunikation vermittelt den Studierenden Medienkompetenzen aus der Perspektive verschiedener Disziplinen. Die Vielfalt der beteiligten Fächer erlaubt eine integrative Ausbildung der Studierenden in unterschiedlichen für medienbezogene Berufsfelder relevanten Teilbereichen. Die drei an der Ausbildung beteiligten, an der Philosophischen Fakultät angesiedelten Kernprofessuren (Medienkommunikation, Mediennutzung, E-Learning) repräsentieren selbst ein breites sozial-, kommunikations- und medienwissenschaftliches Spektrum und decken die Studieninhalte Kommunikation, Medienwissenschaft, Medienproduktion/Medienanalyse, Medienpsychologie/Mediensoziologie, Medienpädagogik/Mediendidaktik, Methoden und Praxis ab. Des Weiteren ist der Studiengang Medienkommunikation interfacultär ausgerichtet. Neben der Philosophischen Fakultät sind die Fakultät für Maschinenbau (Institut für Print- und Medientechnik), die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und die Fakultät für Informatik an der Bachelorausbildung und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie die Fakultät für Informatik an der Masterausbildung beteiligt. Neben der inhaltlichen besteht zwischen den an

der Ausbildung beteiligten Fakultäten auch eine institutionelle Verzahnung, die durch fakultätsübergreifende Vereinbarungen sicher gestellt ist.

Die Breite der Ausbildung ist Voraussetzung für eine vielseitige akademische und berufliche Einsetzbarkeit der Absolventen. Im Studium werden neben Schlüsselqualifikationen wie die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken fächerübergreifend und interfakultär medienbezogene Schlüsselkompetenzen multimedialer Textherstellung und -gestaltung vermittelt, darüber hinaus allgemeine Medienkompetenz und deren Reflexion und medienpädagogische Vermittlung, insbesondere im Umgang mit neuen Medien. Im Zentrum steht der multimediale Text mit seinen medienspezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende müssen an einer Studienberatung im dritten Semester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Semesters nicht mindestens eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde.

(3) Eine Studienberatung soll darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium des Bachelorstudiengangs Medienkommunikation ist an der Technischen Universität Chemnitz nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2006/2007 Immatrikulierten. Für die vor dem Wintersemester 2006/2007 im Bachelorstudiengang Medienkommunikation immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 11. Juli 2003 fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 12. Dezember 2006 und der Genehmigung durch das Rektorskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Januar 2007.

Chemnitz, den 14. Februar 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Studienablaufplan

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Modul I Kommunikation	540 AS 8 LVS (V4/S4/Ü0) 2 PVL: Referat mit Präsentation; Erarbeitung eines Seminarthemas 2 PL: Klausur, Hausarbeit						540 AS / 18 LP
Modul II Medienwissenschaft		180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) 1 PVL: Referat mit Präsentation 1 PL: Klausur	360 AS 6 LVS (V2/S4/Ü0) 1 PVL: Erarbeitung eines Projektes 1 PL: Hausarbeit				540 AS / 18 LP
Modul III Medienproduktion/Medienanalyse	270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 2 PVL: Klausur; Referat mit Präsentation und Hausarbeit	270 AS 4 LVS (V0/S2/Ü2) 1 PVL: Referat mit Präsentation und Hausarbeit 1 PL: mündliche Prüfung					540 AS / 18 LP
Modul IV Medienpsychologie/Mediensoziologie	90 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 1 PVL: Referat 1 PL: Klausur	450 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 1 PVL: Referat mit Präsentation und Hausarbeit 1 PL: Klausur					540 AS / 18 LP
Modul V Medienpädagogik/Mediendidaktik			270 AS 4 LVS (V2/S2/Ü0) 1 PVL: Hausarbeit 1 PL: Klausur	270 AS 4 LVS (V0/S2/Ü2) 1 PVL: praktische Seminararbeit 1 PL: Hausarbeit			540 AS / 18 LP
Modul VI Methoden				270 AS 6 LVS (V0/S0/Ü6) 3 PVL: 2 Klausuren, Hausarbeit	270 AS 4 LVS (V0/S2/Ü2) 2 PVL: 2 Klausuren 1 PL: Klausur		540 AS / 18 LP

Modul VII Praxis				180 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4)	360 AS 4 LVS (V0/S0/Ü4) Praktikum (8 Wochen) PVL: Nachweis des Praktikums 2 ASL: alternative Studienleistungen		540 AS / 18 LP
Modul VIII Print- und Medientechnik			270 AS 6 LVS (V6/S0/Ü0) 3 PL: Klausuren	180 AS 4 LVS (V4/S0/Ü0) 1 PVL: Gestaltungsarbeit 2 PL: Klausur, mündliche Prüfung			450 AS / 15 LP
Modul IX Wirtschaft, Marketing und Medienrecht					180 AS 3 LVS (V2/S0/Ü1) 1 PL: Klausur	270 AS 7 LVS (V4/S0/Ü3) 2 PL: Klausuren	450 AS / 15 LP
Modul X Medieninformatik					270 AS 7 LVS (V3/Ü2/P2) 2 PVL: Nachweis Übungsaufgaben, Referat 1 PL: Klausur	180 AS 4 LVS (V2/S0/P2) 1 PVL: Referat 1 PL: Klausur	450 AS / 15 LP
Modul XI Bachelorarbeit						270 AS 1 PL: Bachelorarbeit	270 AS / 9 LP
Gesamt LVS	16	12	16	18	18	11	91
Gesamt AS	900	900	900	900	1080	720	5400 AS / 180 LP

PL Prüfungsleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 ASL anrechenbare Studienleistung
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte
 LVS Lehrveranstaltungsstunden pro Woche
 S Seminar
 Ü Übung

V Vorlesung
 T Tutorium
 P Praktikum
 E Exkursion
 K Kolloquium
 PR Projekt

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	I
Modulname	Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen interpersonale und Medienkommunikation, visuelle Kommunikation, Kommunikations- und Interaktionsformen mit neuen Medien, Sozialpsychologie, Interkulturelle Kommunikation, Experten-Laien-Kommunikation und Unternehmenskommunikation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis kommunikativer Prozesse in unterschiedlichen Zusammenhängen, die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation (2 LVS) • S: Visuelle Kommunikation (2 LVS) • S: Kommunikations- und Interaktionsformen mit neuen Medien (2 LVS) <p>Aus folgenden vier Vorlesungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Interkulturelle Kommunikation (2 LVS) • V: Experten-Laien-Kommunikation (2 LVS) • V: Unternehmenskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung Hausarbeit sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Präsentation zu Visuelle Kommunikation • Erarbeitung eines der Seminarthemen im Team, interaktive Gestaltung (Präsentation und Moderation) des betreffenden Themas zum Seminar Kommunikations- und Interaktionsformen mit neuen Medien
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Kommunikation • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu einem der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Kommunikation, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	II
Modulname	Medienwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen Medienwissenschaft, Mediengeschichte, Filmwissenschaft und Medienphilosophie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu medialen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen, die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mediengeschichte (2 LVS) • V: Medienphilosophie (2 LVS) • S: Filmwissenschaft (2 LVS) • Ü: Medienwissenschaft (2 LVS) • S: Medienwechsel (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung Hausarbeit sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Präsentation zu Medienwissenschaft • Erarbeitung eines Projektes im Team und Präsentation der Ergebnisse im Seminar Medienwechsel
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Mediengeschichte • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu einem der zwei Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Mediengeschichte, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	III
Modulname	Medienproduktion/Medienanalyse
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über (online-)journalistische Textsorten, visuelle Kommunikation und Grundlagen hermeneutisch-interpretativer Methoden der Medienanalyse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich Analyse und Produktion (online-)journalistischer Texte und visueller Gestaltung von Print- und Online-Medien, die Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Projekt: V: Textwissenschaft (2 LVS) Ü: Medien-Projekt (Zeitung, Online, Plakat etc.) (2 LVS)</p> <p>Aus folgenden Seminaren sind zwei auszuwählen: S: Mediensemiotik (2 LVS) S: Textanalyse (2 LVS) S: Fotografie (2 LVS) S: Kommunikations- und Webdesign (2 LVS) S: Journalistische Textsorten (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung sind drei Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Textwissenschaft • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Medien-Projekt <p>sowie eine der nachfolgenden Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Mediensemiotik <u>oder</u> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Textanalyse <u>oder</u> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Fotografie <u>oder</u> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Kommunikations- und Webdesign <u>oder</u> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Journalistische Textsorten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zu einem gewählten Seminar, in welchem keine Prüfungsvorleistung abgelegt wurde.

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	IV
Modulname	Medienpsychologie/Mediensoziologie
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über die psychologischen und soziologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Grundlagen im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Grundkenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Repräsentationssysteme - Kognitive, emotionale und motivationale Grundlagen - Sozialpsychologische und soziologische Grundlagen - Kinder und Medien <p>Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienpsychologie (2 LVS) • V: Repräsentationen (2 LVS) • S: Mediensoziologie (2 LVS) <p>Aus folgenden Seminaren ist eines auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Mediennutzung/Medienwirkung (2 LVS) • S: Medieneinflüsse auf Kinder und Jugendliche (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für die Prüfungsleistung zu Medienpsychologie: <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat zu Mediensoziologie 2. für die Prüfungsleistung zu Repräsentationen ist eine der folgenden Prüfungsvorleistungen zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Mediennutzung/Medienwirkung <u>oder</u> • 30-minütiges Referat mit Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Medieneinflüsse auf Kinder und Jugendliche
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Medienpsychologie • 90-minütige Klausur zu Repräsentationen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Medienpsychologie, Gewichtung 1• Klausur zu Repräsentationen, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	V
Modulname	Medienpädagogik/Mediendidaktik
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning und der Neuen Medien, Medienpädagogik und Instruktionsdesign</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Grundkenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen mit Neuen Medien - Konzeption und Gestaltung virtueller Lernangebote - Medienpädagogik und Medienkompetenz <p>Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS) • S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS) • Ü: Tools & Software (2 LVS) <p>Aus folgenden Seminaren ist eines auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Instruktionsdesign & Mediengestaltung (2 LVS) • S: Medienpädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum gewählten Seminar sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Seminararbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Tools & Software • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Lernen mit Neuen Medien
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum gewählten Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum gewählten Seminar, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	VI
Modulname	Methoden
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die wissenschaftliche Methode, Übersicht über alle Phasen der empirischen Forschung in der Medienwissenschaft, Behandlung grundlegender Verfahren im Bereich der Diagnostik, des experimentellen Designs und der deskriptiven und inferentiellen Statistik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über alle Stadien empirischer Medienforschung, Erwerb von Fertigkeiten, die die Anwendung von verbreiteten Methoden und statistischen Verfahren in eigenen (geleiteten) Studien ermöglichen, grundlegende Kenntnisse quantitativer und qualitativer Evaluierungsverfahren</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Deskriptive und Inferenzstatistik (2 LVS) • Ü: Grundlagen der empirischen Sozial- und Medienforschung (quantitativ) (2 LVS) • Ü: Grundlagen der empirischen Sozial- und Medienforschung (qualitativ) (2 LVS) • Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 LVS) • Ü: Experiment, Fragebogen- und Testdiagnostik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Deskriptive und Inferenzstatistik • Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • 60-minütige Klausur zu Grundlagen der empirischen Sozial- und Medienforschung (quantitativ) • 60-minütige Klausur zu Grundlagen der empirischen Sozial- und Medienforschung (qualitativ) • 60-minütige Klausur zu Experiment, Fragebogen- und Testdiagnostik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	VII
Modulname	Praxis
Modulverantwortlich	Professuren Medienkommunikation und Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensozioologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen und praktischen Fertigkeiten aus den Bereichen Medienproduktion, Mediengestaltung und Rhetorik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienkonzeption - Mediendesign - Kommunikationspraxis - Audiovisualität - Information
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Mediendesign (2 LVS) • Ü: Kommunikationspraxis (2 LVS) • Ü: Audiovisualität (2 LVS) • P: Praktikum (8 Wochen) <p>Aus folgenden drei Übungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Medienkonzeption (2 LVS) • Ü: Information (2 LVS) • Ü: E-Content (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Praktikums
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anrechenbare Studienleistung: alternative Prüfungsleistung (Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes) zu Mediendesign • anrechenbare Studienleistung: alternative Prüfungsleistung (Konzeption, Produktion und Evaluation eines Medienproduktes) zu Audiovisualität
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anrechenbare Studienleistung zu Mediendesign, Gewichtung 1 • anrechenbare Studienleistung zu Audiovisualität, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulnummer	VIII
Modulname	Print- und Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Printmedientechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Medien als technische Träger von Information sind die zentrale industrielle Basis der Wissensgesellschaft von morgen und haben schon heute die Automobilindustrie als weltweite Leitbranche abgelöst. Dabei sucht die Innovationsrate der neuen Medientechnologien im Vergleich zu anderen Bereichen ihresgleichen: In keiner anderen Branche setzen sich neue Technologien so schnell und weltweit am Markt durch; nirgendwo eröffnen sich damit immer wieder so umfassend neue Marktchancen für Firmen und auch für Regionen und ganze Länder.</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden werden in den Vorlesungen Einführung in die Medientechnik und Einführung in die Druckereitechnik anhand von Themen wie Bedeutung von Medien, Medienanwendungen und aktuelle Entwicklungen, Digitalisierung, Datenformate, Speichermedien, Netzwerktechnik und Ausgabetechnologien in das Fachgebiet Print- und Medientechnik eingeführt. Entsprechend der thematischen Ausrichtung des Fachgebietes an der TU Chemnitz werden konventionelle und digitale Druckverfahren sowie die Druckvorstufe und -weiterverarbeitung eingehender behandelt. In den weiterführenden Vorlesungen Druckvorstufe I, Typografie und Gestaltung und Medienunternehmungen werden ferner Funktionen, Geräte und Prozesse in der Druckvorstufe behandelt, gestalterische Grundlagen wie Farbenlehre, Typografie- und Layoutkenntnisse vermittelt und ein Überblick über Produkte und Märkte als Anwendungsfelder der Medientechnik gegeben – dabei wird auf wichtige Teilmärkte wie Presse, Buch, Radio, Fernsehen, Film, Internet-Dienstleistungen und E-Commerce genauer eingegangen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Print- und Medientechnik, das Teilgebiet Druckvorstufe und das angrenzende Gebiet Mediengestaltung sowie über die Medienindustrie. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten der Text- und Bildverarbeitung sowie der verschiedenen Ein- und Ausgabetechnologien und Weiterverarbeitung von Produkten der Print- und Medientechnik. Sie werden befähigt, Entwicklungen der Print- und Medientechnik zu beurteilen und sich in neue Bereiche des Fachgebietes einzuarbeiten. Sie erwerben somit wichtige fachliche Voraussetzungen für eine spätere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen der Medienindustrie, seien es Verlage, Druckereien oder andere herstellende Unternehmen, der Medienvertrieb oder Bibliotheken.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Einführung in die Medientechnik (2 LVS)• V: Einführung in die Druckereitechnik (2 LVS)• V: Druckvorstufe I (2 LVS)• V: Typografie und Gestaltung (2 LVS)• V: Medienunternehmungen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in allen Studiengängen verwendet werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung zu Typografie und Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsarbeit (Umfang ca. 15 AS, Bearbeitungszeit 2 Wochen)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus fünf Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180-minütige Klausur zu Einführung in die Medientechnik • 120-minütige Klausur zu Einführung in die Druckereitechnik • 180-minütige Klausur zu Druckvorstufe I • 30-minütige mündliche Prüfung zu Typografie und Gestaltung • 180-minütige Klausur zu Medienunternehmungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die Medientechnik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu Einführung in die Druckereitechnik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu Druckvorstufe I, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • mündliche Prüfung zu Typografie und Gestaltung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu Medienunternehmungen, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	IX
Modulname	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Marketing und Handelsbetriebslehre Professur Jura I – Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: <ul style="list-style-type: none"> • V: BWL I (2 LVS) • Ü: BWL I (1 LVS) • V: Recht der Information und Kommunikation I (2 LVS) • Ü: Recht der Information und Kommunikation I (2 LVS) • V: Grundlagen des Marketing (2 LVS) • Ü: Grundlagen des Marketing (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu BWL I • 90-minütige Klausur zu Recht der Information und Kommunikation I • 60-minütige Klausur zu Grundlagen des Marketing
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu BWL I, Gewichtung 1 • Klausur zu Recht der Information und Kommunikation I, Gewichtung 1 • Klausur zu Grundlagen des Marketing, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulnummer	X
Modulname	Medieninformatik
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik (Fakultät für Informatik)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Fachwissen im Bereich der Medieninformatik. Hierbei geht es um Aspekte der Generierung, Kodierung, Verarbeitung, Distribution und Präsentation digitaler Medien und der Gestaltung von multimedialen Informationssystemen. Im Einzelnen sind das:</p> <p><u>Medientools:</u> In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Mediengestaltung:</u> Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insbesondere Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; erstellen einer Web-Site; Hörspiel u.a.</p> <p><u>Medienapplikationen:</u> In der Vorlesung werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext / Hypermedia; eLearning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming / On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme / Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medientools (1 LVS) • Ü: Medientools (2 LVS) • V: Mediengestaltung (2 LVS) • P: Mediengestaltung (2 LVS) • V: Medienapplikationen (2 LVS) • P: Medienapplikationen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.

	<p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Prüfungsleistung zu Mediengestaltung: 20-minütiges Referat zum Praktikum Mediengestaltung • für die Prüfungsleistung zu Medienapplikationen: 20-minütiges Referat zum Praktikum Medienapplikationen • Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von 1 bis 5 Übungsaufgaben in Medientools. Der Nachweis ist erbracht, wenn alle geforderten Übungsaufgaben bestanden sind.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Mediengestaltung • 90-minütige Klausur zu Medienapplikationen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Mediengestaltung, Gewichtung 1 • Klausur zu Medienapplikationen, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss
Bachelor of Arts**

Modulnummer	XI
Modulname	Bachelorarbeit
Modulverantwortlich	Professuren Medienkommunikation, Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie) und Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Anwendung und Umsetzung der in den Modulen des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Themenbezogen können Bachelorarbeiten in den Themen der Module I bis VI angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist</p>
Lehrformen	---
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang ca. 40 Seiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.